

Neue Gebühren für Kitas

Beschluß nicht bis zum Ende durchdacht

Beeskow (gar) Eine neue Gebührenordnung für die Erhebung von Elternbeiträgen in städtischen Kindereinrichtungen tritt ab sofort in der Kreisstadt in Kraft. Sinn der Sache ist es, von Besserverdienenden höhere Beiträge zu kassieren. Ende die alte Gebührenordnung bei einem Familieneinkommen von 3 500 Mark, geht die Staffelung jetzt bis 6 600 Mark. Dabei hielt man sich in den Beitragstabellen an die kreislichen Orientierungswerte. Lediglich ab Einkommen über 4 100 Mark wurden auf Antrag der CDU-Fraktion etwas höhere Beiträge eingearbeitet.

Daß die Tabelle aber wirklich bis

zum Ende gut durchdacht war, scheint fraglich. Ein einfaches Beispiel. Ein verheiratetes oder in Lebensgemeinschaft lebendes Elternpaar mit einem Familiennettoeinkommen von 3 500 Mark monatlich zahlt für ein Kind künftig 110 Mark Beitrag im Kindergarten. In dem Fall wären von den 3 500 Mark also drei Personen zu ernähren. Verdient dagegen ein alleinerziehendes Elternteil 3 500 Mark netto im Monat, werden nur 100 Mark Kindergartenbeitrag fällig. Ernährt werden müssen zwei Personen. Sicher kein Riesenproblem, wohl aber ein Zeichen, daß man sich mit den Vorlagen genauer beschäftigen kann.